



CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack

Typ

Einkomponenten PU-Alkydlack seidenglänzend oder glänzend.

Verwendungszweck

Strapazierfähige, seidenglänzende (oder glänzende) transparente Renovierungsbeschichtung für Holzuntergründe, wie Türen, Möbel, Holzverkleidungen, Sitzmöbel, Treppen, Holzböden, etc..

Einsatz im Innenbereich. Außenbereich nur bei indirekter Bewitterung.

Produkteigenschaften

1-komponentig, leichte Verarbeitung, schnelle An- und Durchtrocknung, farblos, Blei- und Chromatfrei nach DIN 55944, ausgezeichneter Verlauf, kurzzeitig beständig gegen schwache Säuren und Laugen, harte Oberfläche, abriebfest.

Verpackungsgrößen: 0,75 Liter / 2,5 Liter

Technische Daten

Glanzgrad: seidenglänzend / glänzend

Viskosität: seidenglänzend= 100 +/- 5 s (im DIN 4 mm Auslaufbecher)

glänzend = 75 +/- 5 s (im DIN 4 mm Auslaufbecher)

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Verbrauch: ca. 100 ml /m² / Anstrich

Verarbeitungstemperatur: Mindestens + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur)

Dichte:	seidenglänzend= 0,89 +/- 0,03 g/ml glänzend = 0,90 +/- 0,03 g/ml
Farbton:	transparent
Glanz:	seidenglänzend= ca. 25 E. glänzend = ca. 80 E.
Trocknung bei 20°C/ 60% rel.LF:	Staubtrocken nach ca. 45 Minuten Griffest nach ca. 2 Std. Überstreichbar nach ca. 5 - 6 Std. Durchgetrocknet nach ca. 20 Std. (Schichtstärken und Temperaturabhängig). Belastbar nach ca. 5 - 7 Tagen (Fußbodenbereich). Die Überarbeitung sollte innerhalb von 16 Std. erfolgen. Bei längeren Wartezeiten wird ein Zwischenschliff erforderlich. Niedrige Temperaturen und /oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.
Lagerung:	Kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde.

Verarbeitungsdaten

Verarbeitung: Streichen / Rollen

Reinigung der Werkzeuge: NovaThin Verdünnung AF, Universalverdünnung 488 oder Testbenzin

Untergrundvorbereitung

Die zu streichende Oberfläche muss sauber, trocken, tragfähig sein, Haftungsstörende Substanzen wie Wachs, Pflegemittel oder Fette entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363 Teil C).

Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschließend gründlich schleifen. Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff durchführen (240-280er Körnung oder mehr).

Bei unbekanntem Untergrund empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche.

Beschichtungsaufbau

(für Holzuntergründe, Holzwerkstoffe, Dielen, Möbel, etc.)

Tragfähige Altbeschichtung:

1. Schleifen, reinigen evtl. vor dem Schleifen anlaugen.
2. Schadstellen mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend partiell vorarbeiten.
3. Grundbeschichtung mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend, unverdünnt.
4. Zwischenbeschichtung mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend, unverdünnt.
5. Schlussbeschichtung mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend / wahlweise seidenglänzend (je nach Glanzgradwunsch), unverdünnt.

Holzflächen innen unbehandelt:

1. Grundbeschichtung mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend.
2. Zwischenbeschichtung mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend, unverdünnt.
3. Schlussbeschichtung mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend / wahlweise seidenglänzend (je nach Glanzgradwunsch), unverdünnt.

Hölzer mit Inhaltsstoffen, tropische Hölzer, innen:

1. Oberfläche mit Verdünnung reinigen und gut ablüften lassen.
2. Grundbeschichtung mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend.
3. Ein Zwischenanstrich mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend, unverdünnt.
4. Schlussanstriche mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend / wahlweise seidenglänzend (je nach Glanzgradwunsch), unverdünnt.

Die Schichtstärke der Beschichtung bestimmt maßgeblich die Gebrauchstauglichkeit (Verschleißschicht) der Beschichtung. Die zu erwartende Belastung des Anstrichs ist bei der Auswahl des Beschichtungsaufbaus zu berücksichtigen.

Für höchstbeanspruchte Flächen wie stark genutzte Holzfußböden, Laufzonen in öffentlichen Gebäuden, Verkaufsräumen, etc., sowie bei erhöhter chemischer Belastung empfehlen wir unser Produkt CWS WERTLACK® 2K- Klarlack Aqua PU + Gloss-/Satin-Härter (s. entsprechendes Merkblatt).

Grund- und Zwischenanstriche immer mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend ausführen.

Erst Schlussanstriche, je nach Glanzgradwunsch, mit CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack glänzend oder wahlweise seidenglänzend ausführen. Hintergrund ist, dass es aufgrund der eingesetzten Mattierungsmittel in der Satinvariante bei ausschließlicher Verwendung (Grund-/Zwischen- und Schlussbeschichtung) unter Umständen zu milchigen Effekten oder Schlierenbildung im Trockenfilm kommen kann.

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden.

Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.cws-wertlack.de/csw-de/service/infomaterial/sdb.php> downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Durch Zugabe von Kunstharz-Härter wird eine zeitreduzierte Trocknung und wesentlich bessere mechanische Belastbarkeit erreicht. Der Glanzgrad wird geringfügig erhöht. Das fertige Material hat eine Topfzeit von ca. 8 Std. Nach vorgenannter Zeit ist das Material nicht mehr zu verwenden.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Nur indirekt bewitterte Holzflächen im Außenbereich bearbeiten.

Aromatenfrei Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein.

Der Einsatz von Oberflächenbeschichtungsmittel für Holzfußböden ohne allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) ist nicht im Geltungsbereich der Musterbauordnung und zumindest nicht in Aufenthaltsräumen zulässig.

Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge untereinander mischen und vorhalten.

Bei unbekanntem oder nicht genannten Untergründen empfehlen wir einen Probeanstrich.

In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rücksprache mit unserem technischen Außendienst halten.

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Bei Kontakt des Anstrichfilms mit Dichtprofilen Anstrichverträglichkeit prüfen, ggf. vom Hersteller der Dichtprofile zusichern lassen.

Für großflächige Anwendungen / Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken, etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem Lacksystem CWS WERTLACK® Aqua Premiumline.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 63 243 über unser Contact Management an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.doerkencoatings.de abrufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

CWS WERTLACK® Cowirant PUR-Klarlack 060820 FL

DÖRKEN COATINGS

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstrasse 58
D-58313 Herdecke/Ruhr
Tel.: 02330 63 243
Fax: 02330 63 100 243
Mail: coatings@doerken.de
Web: www.doerkencoatings.de

DÖRKEN COATINGS